

Kernsprüche zum Weltkrieg.

Von Oberstudienrat Lössch in Nürnberg.

(Aus den „Burschenschaftl. Blättern“.)

Liegst du im Bett recht warm und bequem,
Denkst du an die, die liegen im Lehm?

Wie können dem Heer wir am besten danken?
Wenn wir nicht wanken und greinen und zanken.

Denen, die immer zu kritteln haben,
Nur drei Tage lang Schützengraben.

„Das, das hat man uns nicht gesagt!“
Unke! Dann hättest du noch mehr geklagt!

„Hast du gehört? Man sagt . . . Es heißt . . .“
Plagt dich schon wieder der Basengeist?

Wir kommen nicht weit mit dem zarten Gefühl;
Sich fühlen heißt's in dem Böllergewühl.

Ein Kleinod ist das deutsche Gemüt,
John Bull es zeigen — ist immer verfrüht.

Deutschland! Glück auf zur künftigen Fahrt!
Aber dann — Landgraf werde hart!

Im deutschen Blutmeer, dürfen wir's hoffen,
Daß Dienern, Rachaffen endlich erfassen?